

Unter dem Sölddach steht der Name

Franz Dula:

Wer war der Mann, nach dem unser Nachbar-Schulhaus benannt wurde?



Franz Dula lebte von 1814 – 1892.
Er war Sekundarlehrer in Luzern und später Seminardirektor.
Er kämpfte für eine bessere Ausbildung der Lehrpersonen und für ein besseres Ansehen des Lehrerstandes in der Öffentlichkeit, für zeitgemässe Lehrerlöhne und für das Mitspracherecht der Lehrerkonferenzen.
Seine Ideen wie die hauswirtschaftliche Fortbildungsschule, Hilfsklassen (Kleinklassen), Primaroberschule für manuell Begabte wurden erst später verwirklicht.

Preis für das Dula-Schulhaus:

Die Konferenz der Schweizer Denkmalpflegerinnen und Denkmalpfleger (KSD) vergibt den Schweizer Denkmalpreis für besonders gut gelungene Restaurierungen. Ausgezeichnet wurde 2012 die Gesamtrestaurierung der Schulanlage Dula in der Stadt Luzern. Die Fachjury würdigte die Stadt Luzern als Eigentümerin und Bauherrin der Schulanlage Dula für die beispielhafte Restaurierung eines bedeutenden Zeugnisses der klassischen Moderne in der Zentralschweiz. Der vom Architekten Albert Zeyer zwischen 1931 und 1933 realisierte Bau gilt als Hauptwerk des Neuen Bauens in Luzern und nimmt eine Schlüsselstellung innerhalb des damals modernen Schulhausbaus in der Schweiz ein.